

gebildet erscheinen, ein Vorgang, der gewiss in nicht geringem Masse die Vergleichung und Parallelisirung dieser Fauna mit verwandten zu unterstützen und zu erleichtern geeignet ist.

**A. B. G. Bianconi.** Considerazioni intorno alla formazione miocenica dell' Apennino. Estr. dalla ser. III, t. VIII, delle memorie dell' Accademia delle scienze dell' Istituto di Bologna 1877, 20 S., 1 Taf.

Von den sehr einfachen stratigraphischen Verhältnissen des am Torrente Samoggia gelegenen Monte Velio ausgehend, unternimmt der Verfasser, sich auf seine in früheren Schriften publicirten Anschauungen berufend, den Nachweis zu führen, dass das Miocän im Apennin eine unvergleichlich grössere horizontale und verticale Verbreitung besitze, als man gewöhnlich anzunehmen pflegt. Für ihn gehören zum Miocän der Schlier von Paderno, S. Vittore, Montecuculo u. s. f., die Molasse von Vergato, die Macignos von Porretta und Granaglione, die Sande und Molassen von Loiano und Vado, die „Sanddünen“ von Monzone, Gaiano u. a. O., die Macignos von Sestolo und Comone — kurz, ausser wirklich unzweifelhaft jüngeren Bildungen ein sehr grosser Complex bisher stets als älter angesehenen Ablagerungen, namentlich aber auch ein namhafter Theil, vielleicht die Hauptmasse des als apenninischer Flysch zusammengefassten Terrains. Der Verfasser verhehlt sich allerdings (p. 10) hierbei nicht, dass diese Parallelisirungen ohne Zweifel als willkürliche und unmögliche Annahmen, die mit dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft durchaus unvereinbar sind, gelten werden. Und es lässt sich allerdings kaum verkennen, dass wenigstens die grösstentheils nur aus der petrographischen Zusammensetzung hergenommenen Gründe, die er für seine Ansichten beibringt, für sich allein kaum geeignet sein dürften, für dieselben wesentliche Stützen abzugeben.

**A. B. A. Issel.** Appunti paleontologici II. Cenni sui Myliobates fossili dei terreni terziarii italiani. Estr. dagli Annali del Mus. Civ. di St. Nat. di Genova, vol. X, 1877, 28 Seiten. Holzsch. im Text.

Nach einer eingehenden Darlegung der gegenwärtigen Kenntniss sowohl der lebenden als fossilen Arten des Gen. *Myliobates* werden folgende Arten aufgeführt und beschrieben:

- M. ligusticus* n. sp., aus unterpliocänem Thon von Fruttuoso bei Genua.
- M. Strobéli* n. sp., von Mulazzano im Parmesanischen, Pliocän?
- M. angustidens* E. Sism., Pliocänmergel von Baldichieri bei Asti, auch bei Bologna und in Toscana.
- M. Bellardii* n. sp., Miocän von Carcare.
- M. Testae Philippi*, wahrscheinlich von Ragusa in Sicilien.
- M. suturalis* Ag., diese aus dem Sheppey-Thone stammende Species wird von Lawley aus dem Toscanischen citirt.
- M. granulosus* n. sp., Pliocän von Bacedasco im Parmesanischen.
- M. microrhynchus* Delf., ursprünglich aus Leognan, von Lawley für Toscana citirt.
- ? *M. punctatus* Ag., für diese gilt das bei *M. suturalis* Bemerkte.
- M. apenninicus* Costa, soll von Mormanno in Süditalien stammen.
- M. Sternbergi* Ag., nach einem Exemplare im Prager Museum, das aus dem Brentathale stammt.

**A. B. F. Bassani.** Ittiodontoliti del Veneto. Estr. dagli Atti della Società Veneto-Trentina di scienze-naturali residente in Padova, vol. V, fasc. II, 1877.

Enthält eine Aufzählung der bisher aus dem Venetianischen bekannt gewordenen Fischzähne sowohl secundären als tertiären Alters. 6 Arten werden als neu beschrieben, darunter sind 1 *Aetobates*, 2 *Myliobates*, 1 *Carcharodon*, 1 *Oxyrhina*

und 1 *Otodus*. Die Abbildungen derselben sollen in einem demnächst folgenden Werke gegeben werden. Die Anzahl der aufgeführten Arten ist schon eine recht ansehnliche, es sind 54 tertiäre, sich auf 13 Genera, und 14 secundäre, sich auf 7 Genera vertheilende Species bekannt. Auffallend ist, dass 8 Arten zugleich in secundären und tertiären Ablagerungen vorkommen, zwei davon, *Carcharodon angustidens* Ag. und *Oxyrhina paradoxa* Ag., werden sogar aus oberem Jura und Tertiär genannt.

**Dr. F. Senft. Synopsis der Mineralogie und Geognosie (II. Abth. Geognosie, Formationenlehre), Hannover 1878.**

Der vorliegende, die Formationenlehre umfassende Band zerfällt in zwei Abschnitte. Der erste behandelt die Entwicklungs-Geschichte der Formationen im Allgemeinen, der zweite die specielle Beschreibung der einzelnen Formationen, von den azoischen bis zu den Alluvial-Formationen. Als Anhang ist ein Verzeichniss derjenigen Werke, welche bei der Bearbeitung der Synopsis, namentlich der Atmosphäro-, Hydro- und Petrographie benützt wurden, sowie ein Sachregister beigelegt.

**Einsendungen für die Bibliothek.**

Einzelwerke und Separatabdrücke.

Eingelangt vom 1. Jänner bis Ende März 1878.

- D'Achiardi Antonio. Minerali Toscani. Pisa 1877. (6157. 8.)  
 — — Sull'origine dell'acido borico e dei borati. Pisa 1878. (6235. 8.)  
 Agassiz L. et Broeck Vanden E. Étude sur les Foraminifères de la Barbade etc. Bruxelles 1876. (6216. 8.)  
 Bassani F. Ittiodontoliti del Veneto. Padova 1877. (6221. 8.)  
 Benecke E. W. Dr. Geognostisch-paläontologische Beiträge. Bd. I und II sammt Tafeln. München 1868—76. (6196. 2.)  
 Bertrand Em. De la mesure des angles dièdres des cristaux microscopiques. Paris 1877. (2126. 4.)  
 Beyrich. Ueber jurassische Ammoniten von Mombassa. Berlin 1877. (6151. 8.)  
 — Ueber einen Pterichthys von Gerolstein. Berlin 1877. (6222. 8.)  
 Bianconi G. G. Considerazioni intorno alla formazione miocenica dell'Apennino. Memoria. Bologna 1877. (2128. 4.)  
 Bihet O. Note sur le puits artésien creusé aux ateliers du Grand-Central-Belge a Louvain. Paris 1876. (6159. 8.)  
 Brady H. B. et Broeck Vanden E. Une vraie Nummulite Carbonifère. Bruxelles 1874. (6211. 8.)  
 — — Monographie des Foraminifères, Carbonifères et Permians. Bruxelles 1877. (6217. 8.)  
 Brandt'sche Gesteins-Bohrmaschine, beschrieben von J. C. Wagner in Gmunden 1877. (2125. 4.)  
 Broeck Vanden E. Sur les altérations des dépôts quaternaires par les agents atmosphériques. Paris 1877. (2131. 4.)  
 — — Les foraminifères des rouges pliocènes de la Belgique. Bruxelles 1876. (6197. 8.)  
 — — Note supplémentaire aux considérations sur les déviations scalariformes des planorbis complanatus de la Mare de Magnéc. Bruxelles 1872. (6198. 8.)  
 — — Notes sur une Excursion scientifiques en Suisse. Bruxelles 1876. (6199. 8.)  
 — — Sur l'examen des fossiles recueilles dans les sondages de la province d'Anvers. Liège 1874. (6200. 8.)  
 — — Liste des Mollusques recueillis aux environs d'Arlon et de Virton. Bruxelles 1873. (6201. 8.)  
 — — Note sur l'altération des roches quaternaires des environs de Paris par les agents atmosphériques. Paris 1877. (6202. 8.)  
 — — Quelques considérations au sujet d'un travail de M. Davidson sur les térébratules des terrains tertiaires de la Belgique. Bruxelles 1874. (6203. 8.)